

Das Geheimnis des roten Hauses



Kriminalroman von A. A. Milne

Ausgabetag 1. Februar 1929 / Engelhorns Romanbibliothek Bd. 1024/25

Broschiert Rm. 2.—, Leinen Rm. 3.50

„Lieber Vater! Wie alle wirklich netten Leute hast Du eine Schwäche für Detektivgeschichten und findest, dass es nicht genug davon geben kann. Nach allem, was Du für mich getan hast, ist es das Geringste, was ich für Dich tun kann, Dir eine solche Geschichte zu schreiben . . .“

So beginnt die Widmung des Verfassers. — Mr. Milne der Ältere, der spezielle Kenner guter Detektivromane, wird vollauf befriedigt gewesen sein. Denn diese Geschichte eines geheimnisvollen Mordes und seiner wahrhaft frappierenden Aufhellung zeichnet sich nicht nur durch unentwegte Spannung und völlige Neuartigkeit der Erfindung aus, sondern auch durch die bei uns so seltene Gabe des Verfassers, zugleich witzig und amüsan zu sein.

Ⓜ

J. ENGELHORNS NACHF. STUTTGART